

Antrag zur Aufstellung eines Grabmals

(ausgefüllt und unterschrieben zurücksenden oder Fax an: 0203 / 73875-239)



Düsseldorfer Str. 601 – 47055 Duisburg
Tel.: 0203/73875-236 oder -238

Eingangsdatum: _____

Angaben zur Grabstätte

Friedhof: _____ Feld & Nr.: _____

- Grabart: Sargwahlgrabstätte Sargreihengrabstätte
 Urnenwahlgrabstätte Urnenreihengrabstätte
 Baumwahlgrabstätte Sargrasenreihengrabstätte
 Sargrasenwahlgrabstätte Urnenrasenreihengrabstätte

Angaben zum Antragsteller

Name: _____ Vorname: _____ Tel.: _____

Strasse: _____ PLZ & Ort: _____

Angaben zum Verstorbenen

Name: _____ Vorname: _____ Sterbedatum: _____

Angaben zum Grabmal

- stehendes Grabmal liegendes Grabmal

Anzahl Teile: _____

Material: _____ Bearbeitung: _____ Maße: _____ / _____ / _____
Höhe Breite Stärke

- ebenerdige Grabplatte max. 40cm x 40cm; mindestens 6cm stark (nur auf Sargrasenreihen- oder Urnenrasenreihengrab)

Angaben zur Einfassung

Anzahl Teile: _____

Material: _____ Bearbeitung: _____ Maße: _____ / _____ / _____
Höhe Breite Stärke

Angaben zu den sicherheitsrelevanten Daten

Sockel Material: _____ Bearbeitung: _____ Maße: _____ / _____ / _____
Höhe Breite Stärke

Fundament Material: _____ Maße: _____ / _____ / _____
Höhe Breite Stärke

- Tiefgründung (Pfahlgründung) Systemgründung (typengeprüfte Statik)

- Flachgründung → Fertigfundament Erdspieß
 Querstreifenfundament tragende Einfassung
 Längstreifenfundament Köcherfundament
 Platteneinspannung Pfahlgruppe

Verankerung Anzahl Dübel: _____ Material: _____ Durchmesser/Gesamtlänge: _____ / _____ mm

Einbindelänge Grabmal: _____cm Einbindelänge Sockel: _____cm Einbindelänge Fundament: _____cm

Angaben zur Herkunft des Natursteins

(Verbot von Grabmalen und Einfassungen aus Kinderarbeit, § 4a Bestattungsgesetz NRW i.V.m. Runderlass vom 04.09.2018 - MBl.NRW. 2018 S. 512 und Runderlasses vom 09.10.2019 - MBl.NRW. 2019 S. 641)

Herkunftsland: _____

Zertifizierung ist erforderlich.

Zertifizierung ist nicht erforderlich.

- Zertifikat einer Zertifizierungsstelle gem. § 4a Abs. 2 BestG NRW liegt bei und

- Auf dem Staatsgebiet des Herkunftslandes wird bei der Herstellung von Natursteinen nicht gegen das Übereinkommen Nr. 182 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 17.06.1999 verstoßen oder

- ein Siegel ist gem. § 4a Abs. 1 Ziff. 2 der Zertifizierungsstelle auf dem Grabmal / der Einfassung aufgebracht.

- der Naturstein wurde vor dem 01.01.2020 in das Bundesgebiet eingeführt.

